

TZIMON BARTO

Klavier



Als einer der führenden amerikanischen Pianisten seiner Generation begeistert Tzimon Barto seine Fangemeinde auf beiden Seiten des Atlantiks mit außergewöhnlichen und mitreißenden Konzerten. Tzimon Barto wuchs in Florida auf, wo er mit fünf Jahren ersten Klavierunterricht von seiner Großmutter erhielt. An der Juilliard School in New York studierte er bei der berühmten Klavierdozentin Adele Marcus. Bereits in dieser Zeit gewann er gleich zwei Mal hintereinander den Gina Bachauer Wettbewerb. Darüber hinaus war Tzimon Barto

Coach und Dirigent am American Opera Center (New York). Für seine Leistungen als junger Dirigent zeichnete ihn das Tanglewood Institute als „Most Outstanding Student“ aus.

Der internationale Durchbruch erfolgte Mitte der 1980er Jahre, als Tzimon Barto auf Einladung Herbert von Karajans im Wiener Musikverein und bei den Salzburger Festspielen auftrat. Seither ist Tzimon Barto mit beinahe allen international bekannten Orchestern in Erscheinung getreten, insbesondere mit den großen amerikanischen Orchestern in Philadelphia, New York, Cleveland, Chicago, Boston, San Francisco und Houston, sowie mit dem Mariinsky Orchester, den Berliner Philharmonikern, der Staatskapelle Dresden, dem NDR Sinfonieorchester, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Wiener Symphonikern, dem London Philharmonic Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem ONE Madrid und dem NHK Sinfonieorchester Tokio. Tzimon Barto ist ein häufiger Gast bei großen Festivals wie dem Ravinia Festival in den USA oder dem White Nights Festival in St. Petersburg, Russland. In seiner nunmehr gut 25-jährigen Karriere arbeitete er häufig mit dem Dirigenten Christoph Eschenbach zusammen, mit dem ihn eine ebenso lange Freundschaft verbindet.

Zahlreiche Alben hat Tzimon Barto bereits eingespielt, einen Großteil für EMI, zuletzt für Ondine. Auf seinen jüngeren Einspielungen präsentiert er z. B. Werke von Rameau und Ravel. Ferner nahm er Konzerte von Rachmaninoff, Ravel, Prokofieff, Liszt, Bartók, Gershwin, de Falla, Saint-Saëns und Chopin für CD auf, sowie Solowerke von Schumann, Chopin und Liszt und Encores von Bach bis Joplin. Zuletzt erschienen bei Ondine eine viel beachtete Aufnahme mit ausgewählten Klaviersonaten Joseph Haydns sowie eine CD mit Werken von Schumann. Auf letzterer ist er als Solist des NDR Sinfonieorchesters und als Duo-Partner von Christoph Eschenbach (Klavier) zu hören. Eine Doppel-CD mit Werken von Franz Schubert ist im Sommer 2010 bei Capriccio erschienen.

Tzimon Barto hat sich immer aktiv für zeitgenössische Musik eingesetzt und rief im Jahr 2006 einen internationalen Kompositionswettbewerb für Klavier solo – den "Barto Prize" – ins Leben.

Tzimon Barto spricht fünf Sprachen fließend, liest Altgriechisch, Latein und Hebräisch und lernt derzeit Mandarin. Zusätzlich zu seiner Karriere als Pianist betätigt er sich als Schriftsteller. Sein erstes Buch „eine frau griechischer herkunft“ erschien 2001 und wurde 2008 neu aufgelegt. Eine Bühnenversion wurde in Frankfurt und Wien aufgeführt und bei Oidium auf DVD veröffentlicht. Ebenfalls bei Oidium ist 2010 die Novelle „Harold Flanders“ erschienen.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Homepage www.tzimonbarto.com.

Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit dem Künstlersekretariat Schoerke.